Ritter und Kleckner,

Kutschenmacher in Bethlehem,

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Gönnern, und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie neulich dadurch, daß Herr Peter Kleckner, den Antheil, den James Lehr früher in diesem Etablisement eignete, käuflich an sich gebracht hat, mit einander in Gesellschaft getretten sind, und daß sie nun

Das Kutschenmacher Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen sehr ausgedehnt betreiben, und zwar auf der Südseite der Broadstraße, der Stadt Bethlehem, über die Straße von dem neuerrichteten 3-stöckigen Gebäude, (der Armory) allwo sie

Alle Arten Fuhrwerke,

die im gewöhnlichen Gebrauch sind, auf Hand zu halten gedenken, oder auf Bestellungen, so wohlfeil, schön und dauerhaft verfertigen werden, als sie irgend sonstwo im Staat geliefert werden können. Sie haben jetzt schon einen großen Stock Fuhrwerke auf Hand, und bis zum Anfange Aprils gedenken sie eine solche Auswahl verfertigt zu haben, die nirgendswo übertroffen werden kann — wo dann niemand fehlen kann sich zu befriedigen, der einen Artikel der Art zu kaufen wünscht, wenn er bei ihnen anruft.

Sie betreiben auch neben diesem Geschäft die Grobschmiederei, und verrichten alle Art in dieses Fach einschlagende Arbeit.

Flick-Arbeit, — zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird schnell, pünktlich und an billigen Preißen dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke — werden im Austausch für Neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Da sie die ausgesuchtesten, und daher die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, angestellt haben, und nur ihre Artikel aus den besten Materialien verfertigen, so können sie ohne Bedenken, für ihre Arbeit gut stehen.

Dankbar für bisher genoßene Kundschaft, hoffen sie fernerhin auf ihren Antheil der öffentlichen Gunst, die sie sich durch Pünktlichkeit und gute Arbeit fortzuhalten gedenken.

☞ Die Arbeiter die früher in diesem Etablisement arbeiteten, haben alle ihre Einwilligung gegeben, für die neue Firma fortzuarbeiten. Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten, und sie fühlen versichert, alle vollkommen befriedigen zu können.

Bethlehem, Januar 18, 1849 nq6m

Thomas O. Ginkinger,

Ofen und Blechschmied in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woselbst er einen großen Vorrath allerlei Holz- und Kohlen Oefen eingelegt hat, welche er beständig zum Verkauf auf Hand hat, und dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Arten Oefen:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Oefen, Oefen für Parlors oder Geschäftshäuser, aus Rohrblech und Eisen; Fäncy Radiator Oefen, eine Art Oefen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Bandbox Oefen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Ofen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit zurüsten kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Ofen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Oefen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet, an seinem alten Stande, welcher soeben aus den Ruinen des neulichen Feuers hervorgegangen ist.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablißement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preißen, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas O Ginkinger.

October 12. nqbv

Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft um die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren.—Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, wissen nun wo eine Kur dafür zu erhalten ist.

Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger von der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit anempfehlen.

J. W. Mickly,	William Burger,
Geo. Kistler,	Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey,	Henry Hardner,
Dl. Zacharias,	Hiram Beers,
Robert Kramer,	Peter Diehl,
Henry Schwartz,	E. Gangewer,
W. F. Derr,	G. A. Gangewer.

November 30, 1848. nq13

An Haushälter und Andere!

Abele & Miller,

Cabinetmacher in Allentown,

Machen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt hierdurch ergebenst die Anzeige, daß sie

Eine neue Cabinetmacherei

errichtet haben, auf der südlichen Seite der Hamilten Straße, gerade gegenüber Neuhard's Etablissement, allwo zu jederzeit folgende Artikel gemacht und auf Hand gehalten werden:

Sofas, Couches, Divans, Secretärs, Bureaus, Dressing Bureaus von jeder Art, Pediment Ornaments, Ottiments, Footstools, Seidboards, Wardrobes, Wardrobe und Dresser, Piano Stools, Sofa Tables, Card, Centre, Side, End, Dining, Work, Cylinder und Breakfast Tables, Pier Bureaus, Pier Tables, halbfranzösische Stühle, französische Schaukel-Stühle, Bücherschränke, Portabel Desks, French Mohogany Bettladen, French, Feal und hochstollige Bettladen von verschiedenen Sorten, Dining Ständs, Wasch Ständs verschiedener Arten, Eck- und Küchenschränke, Sinks, ꝛc. ꝛc.

Kurz, alle Artikel, die gewöhnlich in einem solchen Etablissement gehalten und von dem Publikum verlangt werden, werden stets auf Hand gehalten, oder auf die kürzeste Anzeige an billigen Preisen verfertigt.

☞ Da Einer der Firma den Vortheil genoß, in verschiedenen Hauptstädten der Union zu arbeiten, so hoffen die Unterschriebenen zuversichtlich, durch Aufmerksamkeit zu ihrem Geschäft, und durch vorzügliche Arbeit, einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu verdienen und zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in ihrem Fach brauchen, sind freundschaftlich eingeladen bei ihnen anzurufen.

Eml. J. Abele,
Samuel Miller.

Allentown, Dec. 21. nq6M

Nachricht.

Alle diejenigen, die noch in den Stohrbücher des Unterschriebenen in Weisenburg Tsp. schuldig sind, werden ersucht zwischen nun und dem 17ten nächsten März, anzurufen und ihre Bills abzusetteln; indem nach jenem Datum der Stohr nach Nieder-Macungie verlegt wird, wo es dann für viele sehr unbequem sein möchte.

Charles Helfrich.

Hollo! Hollo! Hollo!

Ihr Macungier und Langschwammer!

Was wird's dann geben, wann seller Ding do runner kommt? Seller Ding hat juscht about wohlfeile Sachen; denn ich hab selber gesehen, wie ich droben war, daß er Lichterstock, Scheerchen, Biegeleisen, Waiters, Teller, Löffel, Spiegel, u.s.w., hat für ein Cent das Stück, und zwar auch noch Messern und Gabeln, für einen Cent das Paar, und Milcheimer für 4 Cents das Stück, und noch obendrein die Kinder in der Wiege für ein Fipp. Hier gittzts nun eine Tschänz für diejenigen die gedenken eine Haushaltung anzufangen, bis das nächste Frühjahr, das kann ich Euch inschuren.

Huberdie Weiszang.

N. B.—Das ist auch ein Wunder—aber nicht so ein großes Wunder, als wie sich der Wunder im Hafen verwundert.

Weisenburg, Februar 8, nq3m

Nun sehet hier!

Ein neuer Grobschmied.

Der Unterzeichnete bittet um Erlaubniß, seinen Freunden, so wie einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Grobschmied Werkstätte, die früherhin durch Jonas Kuntz geeignet war, und späterhin von W. B. Powell betrieben wurde, gelegen auf der westlichen Seite der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, übernommen hat, und allwo er immer bereit gefunden werden wird, Ansprechenden, denen es beliebt ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren, abzuwarten.

An Kutschenmacher:

Er beschlagt alle Arten Fuhrwerke, auf die beste Weise, nach der neuesten Mode, auf die kürzeste Anzeige und an den allerniedrigsten Preißen.

Auch verfertigt er von den besten Springs, so wie Skeins für Wagen-Achsen, die nirgendswo übertroffen werden können.

An Bauleute:

Schmied-Arbeit für an Gebäude, von allen Benennungen, wird auf die allerschönste Weise, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet. Kurz, es wird von ihm alle Art Grobschmied Arbeit, mit Ausnahme des Pferde-Beschlagens, an den niedrigsten Preißen verrichtet.

Er ist dankbar für bereits genoßene Aufmunterung, und wird sich fernerhin bestreben, durch gute, schöne und wohlfeile Arbeit, die Zahl seiner Kunden zu vermehren.

Charles H. Deuhard.

Allentaun, Januar 25. nqbv

☞ Sehet hier!

50,000 Fuß Boards.

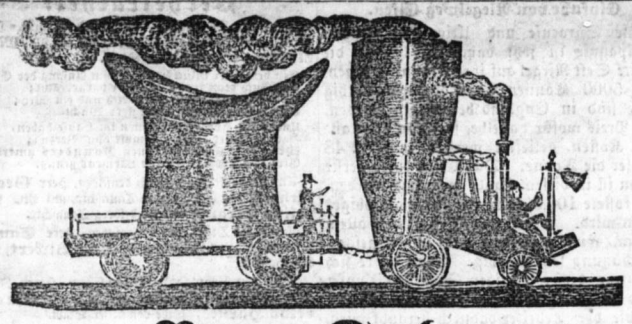
Der Unterzeichnete macht hiermit dem Publikum bekannt, daß er zu Treichlersville, Waschington Taunschip, Lecha Caunty,

50,000 Fuß Weißpeint Boards,

an von 10 bis 15 Thaler das Tausend, und Pannel an von 20 bis 28 Thaler zum Verkauf auf Hand hat. Personen, die diesen Artikel brauchen, werden wohl thun wenn sie anrufen, indem nirgendswo derselbe wohlfeiler verkauft werden kann.

John Treichler.

Dec. 14, 1848. nq6m



Neuer Stohr.

Lochman und Bruder.

Haben soeben einen neuen Schuh- Hut- Kappen- und Varietät Stohr angefangen, in dem wohlbekannten Stande, ehedem bewohnt von Apotheker Schmidt, auf welchen sie die Aufmerksamkeit des Publikums ehrerbietigst lenken. Ihr Stock besteht aus einer Verschiedenheit von

Damen und Kinder-Schuhen,

Feinen, Kip und groben Manns-Stiefel, Buben Schuhen von jeder Art. Ebenfalls der gröste und modigste Stock Hüte und Kappen der jemals in Allentaun angeboten wurde, sammt jeder Art Camphine und Fluit Lampen, Gum Schuhen von jeder Art, Koffer, Umbrellas, Hosenträger, Cravats, u. s. w. alles von welchen sie an den allerniedrigsten Preisen für baar Geld anbieten.

C. L. Lochman,
B. Lochman.

N. B.—C. L. Lochman hat sein Daguerreotype Gallarium in dem nämlichen Gebäude eröffnet, wo er sein Geschäft wie hiezuvor zu betreiben gedenkt. Seine Gemälde kommen den besten in diesem Lande gleich—und steht auch für jedes Gemälde gut.

November 9, 1848.

Einneuer

Uhren- und Juwelen-Stohr,

No. 12 Süd Zweite Straße, einige Thüren unterhalb

[redacted]

und prattirte Waaren, Brillen aller Arten, Britanische Waaren, u. s. w., welche er an obigem Standplatze soeben eröffnet hat.

Sein Stock besteht aus einem vollen Assortement jederlei Artikel in seinem Fache, und wird an sehr niedern Preißen offerirt—niemand in der City verkauft wohlfeiler als er kann.

Goldne und Lever Uhren, mit vollen Juwelen, 18 Karat Gehäuse, warrantirt die Zeit zu halten, 33 Thaler und drüber.

Goldne Lepines,	25 Thaler und drüber.
Silber Levers, voll juwellirt,	17 "
Lepines,	12 "
Quartiers,	5 bis 10 "
Goldne Pencils,	1 25 "

Goldne Federn, silberne Griffe mit Pencils, 1 Thaler,

Mit einem großen Assortement anderer Artikel, gleichsam niedrig.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren von Uhren geschenkt.

Juli 3. nq1J

Wohlfeiler Mode

Hut- und Kappen-Stohr.

J. D. Boas, an seinem alten Stande in der Hamilton Straße, beinahe gegenüber Steem's Hotel, macht den Einwohner von Allentaun und Umgegend im allgemeinen bekannt, daß er ein schönes Assortement von **Hüten und Kappen**, von den neuesten Moden, auf Hand hat, bestehend aus:

Beaver, Maleskin, Brusch und Furhüten,

so wie aus einer schönen Auswahl Sommer-Hüten, welche er an den niedersten Preißen verkaufen wird.

Land-Händler, und alle andere, die ein guter Artikel zu kaufen wünschen, sind eingeladen anzurufen.

☞ Solche, die noch an ihn schulden, belieben zu bedenken, daß sogleich Richtigkeit gemacht werden sollte, und es wird erwartet daß man dies beobachtet.

Allentaun, Juli 3. nq1J

☞ Achtung! Augen Rechts!

Jetzt ist die Zeit wer kaufen will,
Wohlfeil, schön und superb und fein,
Der Rück herbei und mach ein Bill,
Am wohlfeil'n Stohr von Hersch u. Klein.

Hier sind Güter aller Arten,
Für Männer, Weiber, Alt und Jung,
Für Reiche, Arme, Mäd und Knaben,
Für Lahme, Grade und auch für Krum'

Der Stohr, der ist der alte Art,
Von Franklin Hersch und Johnny Kern,
Der gehet hier nur immerfort,
Wir Hersch und Klein die sehen euch gern.

Wir handeln alles was Ihr hät,
Butter, Eier, Flachs und Speck,
Weizen, Kokn und Seitenspeck,
Lumpen auch, wenn rein von Dreck.

Wir haben von den besten Güter,
Die in unserer Gegend sein,
Und handeln auch mit euch wie Brüder,
So gewiß wir heißen:

Hersch und Klein.

Februar 8, nq3m

Die Board-Yard

von Salomon Gangewere.

Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er noch einen schönen Steck Bauholz von der ersten Güte auf Hand hat, bestehend zum Theil aus

Weißpein Bretter, Gelbpein Floor-Boards, Weißpein Seidlings, Weißpein Scäntling, Hemlock Balken, Sparren und Scäntling, allen Arten Schindeln, Lättchen, Klappboard, ½ Zoll Poplar Board, Kirschen Boards und Planken, u. s. w.

Indem er am Ausverkaufen ist, kann das Publikum versichert sein, daß obiger Steck weit unter dem Preise verkauft wird, und wer einen vortheilhaften Kauf zu machen wünscht, ist eingeladen bald anzurufen.

Für bisher genessene Unterstützung ist der Unterzeichnete dankbar und ladet schließlich auf recht zahlreichen Zuspruch ein.

Salomon Gangewere.

Februar 1. nqbv

Eine Verlegung.

Joseph Weaver,

Bauholz-Händler in der Stadt Allentaun,

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er seinen Holzhof auf die andere Seite der Hamilton Straße, und zwar gerade gegenüber von wo er denselben früher hatte, verlegt hat, allwo er immer einen großen Vorrath von Bretter und Bauholz aller Arten auf Hand halten wird,—sein jetziger Vorrath ist besonders ein vortrefflicher und besteht unter anderem aus:

500,000 Fuß

Gelb- und Weißpeint Floorboards, Poplar-Boards, Scäntlings, und Planken, Mäpel-Boards und Scäntlings, Kirschen-Board und Planken, Hemlock Fens-Scäntlings, Joices, Räfters, Eschen-Planken, Lättchen, Leiter-Bäume, und überhaupt alle Arten Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und Schindeln,

welches Alles er gesonnen ist sehr wohlfeil zu verkaufen.

Solche daher die derartige Artikel brauchen, werden wohl thun wenn sie bei ihm anrufen und dieselbe besehen, für welches nichts angerechnet werden soll.

Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und wird sich durch billige Preise und gute Artikel fernerhin dieselbe zu erweitern suchen.

Joseph Weaver.

Allentaun, November 9. nqbv

John T. Matchett,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Wünscht seinen Freunden und geehrten Kunden hiermit achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß er sich an der südlichen Seite der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Pretz, Kern und Co.'s Stohr, etablirt hat, woselbst er zu allen Zeit bereit sein wird,

Jede Art Herrenkleider

auf die beste Weise und nach den neuesten Londoner, Pariser, Neuyorker und Philadelphiaer Moden zu verfertigen. Er glaubt im Stande zu sein, Alle und Jede, die ihn mit ihrer Gunst beehren, vollkommen befriedigen zu können, und indem er dies zu thun verspricht, dankt er auch seinen alten Kunden, für die ihm bereits erwiesene Gunst, und hofft auf eine Fortsetzung derselben.

December 7. nqbv

Uhren! Uhren!

Wohlfeiler als jemals!

Owen Hoffman, Haus- und Sack-Uhren-Macher in Allentaun,

Zeit hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum an, daß er seine Werkstätte nach der Ecke gegenüber Hagenbuch's Hotel, in der Hamilton Straße, verlegt hat, wo er jederzeit ein neuer und ausgedehnter Vorrath von

Haus- und Sack-Uhren

auf Hand halten wird, als: Goldene und Patent Lever, Lepine u. gewöhnliche Sackuhren, Alärm, 30 Stunden und acht Tag Uhren, goldene und silberne Pencils, Fingerhüte, Brillen, Löffel, Brustspellen, Fingerringe, Ohrringe, Lockets, Halsläces, Ketten, Schlüßel, und eine Verschiedenheit von andern Fäncy-Artikeln, welche er an sehr herabgesetzten Preißen verkaufen wird, und die an Güte und Bearbeitung in keinem andern Etablißement übertroffen werden können—weder hier noch sonstwo.

Stunden-Uhren wird er an dem besondern niedern Preiß von 2 bis 10 Thaler verkaufen, und dafür sich bürgen daß sie befriedigende Zeit halten.

☞ Obige Artikel werden alle auf die kürzeste Anzeige, und sehr billig mit Sorgfalt reparirt. Rufet bei ihm an und befriedigt euch selbst.

October 19. nqbv

Drucker-Arbeit,

Von jeder Benennung, wird allhier in der Englischen und Deutschen Sprache, auf die schönste Weise, so wie auf die kürzeste Anzeige und sehr billig verfertigt.

California Gold!

Große und wichtige Neuigkeiten von California!

Ankunft des Dämpfers „Crescent City," mit wichtigen Neuigkeiten von den Goldminen. — Sie hatte an Board eine große Quantität Gold, welches das Goldfieber nun wieder um vieles verstärkt!

Aber man kann noch größere Neuigkeiten erfahren,

Am Philadelphier Stohr.

Mitbürger:—Haltet den Philadelphier Stohr im Gedächtniß, denn da ist soeben eine große Auswahl Auswärtiger und Einheimischer Güter, welche ihr nach Untersuchung finden wird, wohlfeiler zu sein, als je eine unter Eure Aufmerksamkeit kam, angelangt.

Bargains! Bargains! Bargains!

Eine Cäse, **100** Stücke vortreffliche Qualität schön figurirte Muslin De Lains, zu 12 und einem halben Ct. **54** Stücke Viervierteln englische Chinz, welche 20 Cts. kostete zu importiren, wird verkauft an 12½. **60** Stücke Feste Farben Krapp Prints, welche letztes Spätjahr an 10 Cents verkauften, nun an 6½.—**70** Stücke vortreffliche Cattune, zu 3 Cents — **200** Stücke Cattune von 8 bis 10 Cents, welches 30 Percent unter dem Preis ist.

Bargains! Bargains! Bargains! in gebleichtem Muslin!

60 Stücke gebleichter Muslin zu 4 Cents per Yard — **60** andere Stücke do do zu 6¼, superfein—**150** andere do do von 8 bis 10 Cents, 25 Percent unter dem Preis.

Bargains! In Braunem Scheeting.

Ein Ballen Viervierteln braune Scheetings zu 6¼.—Zwei do Neunachtel, beste Qualität, besser als Neumarkt, an nur 8 Cents.—2 Ballen Muslin, besser als Neumarkt, zu 7½.

Große Bargain in Alpacca—10 Cents unter dem Preis.

Furniture Check und Tickings an weit herabgesetzten Preißen.

20 Stücke Furniture und Checks an von 8 bis 12½ Cents — **20** Stücke ⅞ und ⅘ Ticking von 10 bis 18⅞, beste Qualität.

Cärpets! Cärpets! Ein großes Assortement 30 Stücke, sich zu 3000 Yärds belaufend, welche sie 25 Percent niedriger verkaufen als dies irgend ein anderes Haus thun kann.

Dieselbe sind an sehr niedrigen Preißen auf Auction gekauft worden, und wir werden sie an folgenden Preißen absetzen.

2 Stücke ⅘ Venetianischer Cärpet, reich gefärbt, zu 10 Cents per Yard
2 do do gewöhnlicher do, zu 18¾.
5 do do Ingrain Carpets von 18¾ zu 20 Cents.
5 do do figurirte wollene Ingrain von 25 bis 31.
5 do do wollener Einschlag von 37 bis 45 Cents.
5 do do superfeine, ganz wollene, von 50 bis 62½.
3 do do gestreifte, von 40 bis 45.

Gleichfalls. — haben dieselben an ihrem Philadelphier Stohr eine große Auswahl Quienswaaren erhalten, die sie sehr wohlfeil verkaufen.

Die Bewegründe welche der Philadelphia Stohr euch offerirt, sollten Euch veranlaßen, sogleich anzurufen. Nun ist Eure Zeit große Bargains zu machen—rufet sogleich an wenn Ihr einige machen wollt, indem die Gelegenheit weit schneller vorüber geht als das Geldgraben. Diese Bargains könnt Ihr mit Leichtigkeit machen, denn eine 5 Thalernote kauft 10 Thaler werth Güter, an dem Philadelphier Stohr, bei

Yeager und Weidner.

Allentaun, Februar 15, nqbv

Doktor S. Bright,

Zu Neu-Teras, N. Macungie, Lecha Caunty, macht der allgemeinen Umgegend bekannt, daß er ein frischer Vorrath aller Arten Medizinen in seiner Apotheke erhalten hat, welche er an Aerzte und andere, im Großen und Kleinen, so wohlfeil als sie in Philadelphia gekauft werden können, absetzen wird. Auch hat er besonders eine große Quantität türkischer Opium erhalten, welchen er sehr billig verkauft.

Ferner zeigt er an, daß er seine Medizinische Praxis noch wie früher betreibt, und bei Tag oder Nacht bereit ist, allen solchen zu dienen, die ihn nöthigen mögen. Er praktisirt in folgenden Fächern: Geburtshülfe, Materia Medica, Chimical Medizinkunst und Chirurgie.

Er ist dankbar für bisher genossenen Zuspruch, und hofft durch pünktliche Bedienung auf eine Fortdauer desselben.

Januar 25. nq3m

Assignie Nachricht.

Da William Follmer, von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 31sten Januar, 1849, all sein Eigenthum, persönliches und vermischtes, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Nutzen seiner Creditoren, so werden daher alle die noch auf irgend eine Weise, an besagten Follmer schuldig sind, ernstlich aufgefordert innerhalb 6 Wochen Richtigkeit zu machen.—Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen haben, können dieselbe ebenfalls binnen besagter Zeit wohlbestätigt an den Unterschriebenen einhändigen.

Andrew K. Wittman, Assignie.

Februar 8. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Mory, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen sogleich wohlbestätigt einzuhändigen, an

A. B. Mory, } **Adm'ors.**
Joseph Kratzer,

Februar 8. *6m

Ein Müller wird verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht an seiner Mühle in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, einen Müller anzunehmen.—Eine Person die ledigen Standes ist, und einen guten Charakter aufweisen kann, hat den Vorzug.—Doch ist auch gegen einen respektabeln Mann mit einer kleinen Familie nichts einzuwenden.—Man melde sich sogleich bei

Daniel Butz.

Februar 15. nq3m

Glas.

150 Boxen Glas von allen Größen, zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

Es fehlt niemals!

Dr. Cullen's indianisches Kräuter Panacea.

Personen, geplagt mit Scrofula, Kingsübel, Cancer, Erysipelas, alten Wunden, Ulcers, oder irgend eine Krankheit die durch die Unreinigkeit des Blutes entsteht, sollten nicht fehlen Nachstehendes zu lesen.

Leset! Leset!

Die Unterzeichneten haben Hrn. Isaac Brooks, jun., in der Marktstraße, Philadelphia, besucht, und geben seine Lage als eine der merkwürdigsten an, die je erhört wurde.

Seine Krankheit war Scrofula, und er hatte denselben schon 12 Jahre gehabt.—Sein Gaumen, Nase, Oberlippe und der Deckel des rechten Auges sind dadurch zerstört worden. Kurz seine Lage ist nicht zu beschreiben.

Am 14ten Januar, 1846, begann er Dr. Cullen's Panacea zu nehmen, welches die Krankheit in einigen Tagen hemmte, und seit jener Zeit wurde es mit jedem Tage ununterbrochen besser. Neues Fleisch hat die Stelle der Nörben eingenommen, und seine Gesundheit ist wieder hergestellt.

Hier folgen die Namen von 42 respektablen Bürger, deren Namen wir aber der Länge nach nicht geben können. Darunter bemerkten wir folgende, die ziemlich allgemein in Lecha Caunty bekannt sind: E. W. Carr, No. 440 Nord 4te Straße, Philadelphia, L. A. Wollenweber, Editor des Philad. Democraten, F. P. Sellers, Editor der "Olive Branch" zu Doylestaun, und viele andere Namen, die, wenn man bei den Agenten anruft, gerne u. willig gezeigt werden.

Eine Anzahl Certifikate von andern Fällen sind ebenfalls bei den Agenten einzusehen.

Nicht ein einziger Versuch wurde noch bisher mit diesem Panacea an obigen Krankheiten gemacht was nicht geholfen hat. Sehr viele Patienten gebrauchen diese Medizin jetzt, und alle sind auf dem Wege der Besserung.

Diese vortreffliche Medizin ist bei folgenden Agenten zu erhalten:

Guth, Young u. Trexler, Allentaun.
Peter Pomp, Easton.
J. V. Lombert, Reading.

Brandreth's Pillen.

Die Brandreth's Pillen sind gänzlich vegetabilisch und allein nach solchen Grundsätzen gemacht, welche eine lange Erfahrung als richtig erprobt hat. Es ist jetzt keine Spekulation, wenn man in Krankheit seine Zuflucht zu ihnen nimmt; sie sind als die besten Reiniger der Eingeweide und des Magens bekannt, und in allen dyspeptischen und biliösen Fällen sind sie als eine große Segnung betrachtet. Jede Familie sollte diese Pillen im Hause halten. Wenn gehörig gebraucht, im Falle Arzenei nöthig ist, wird nur sehr selten ein Doktor nöthig sein. In allen Fällen von Verkältung, Husten oder Rheumatismus, sind es die Leidenden ihrem Körper schuldig diese Pillen zu gebrauchen.

☞ Obige schätzbare Pillen sind in der Druckerei von Guth, Young u. Trexler, in Allentaun, zu haben.

Zu verlehnen.

Spekulatoren sehet hier!

Die einstens sogenannte "Freie Halle" in Allentaun, nun aber zu einem sehr geräumigen und bequemen Stohrhause, für Getraide u. s. w. aufzuschütten, umgewandelt, wird hierdurch zum Verrenten angeboten.—Das Nähere

In dieser Druckerei.

Januar 25. nq3m

J. S. Reese,

Rechtsanwalt.

Wird alle die ihm anvertraute Geschäfte in diesem und angränzenden Cauntiés pünktlich besorgen. — Seine Amtsstube ist gegenüber Herrn Kolb's Hotel, Allentaun.

Referenzen:—Achtb. Jac. D. Boas und John F. Ruhe, Allentaun, und Alexander E. Brown, von Easton.

Juli 24. nq3M

Kalk! Kalk! Kalk!

Zu Anfange des Monats März, und von selbiger Zeit hinfort, ist immer bei dem Unterzeichneten, in Süd-Wheithall Taunschip, frischgebrannter Kalk zu erhalten, und zwar an folgenden Preißen: Wer 100 Buschel nimmt erhält denselben an 6½ Cents das Buschel an dem Ofen, wer darunter nimmt an 7 Cents, und gebracht wird derselbe nach Allentaun und die nämliche Entfernung an 9½ Cents, und andere Entfernungen im Verhältniß.

Daniel Roth.

Januar 18. *3m

Nachricht,

wird hiermit gegeben, daß die bisher unter der Firma von **Hersch und Kern,** in Ober Macungie, Lecha Caunty, bestandene Handelsgesellschaft, bis den 1sten März aufgelöst werden wird, und daß von jener Zeit an, die Geschäfte unter der neuen Firma von **Hersch und Klein** fortbetrieben werden sollen. Alle diejenigen daher, die noch an die alte Firma schuldig sind, werden aufgefordert in dieser Zwischenzeit an dem Stohr anzurufen und abzubezahlen,—und Diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht, ihre Rechnungen bis dahin wohlbestätigt einzubringen.

Hersch und Kern.

Januar 25, nq6M

Nachricht.

Alle diejenigen welche noch Unkosten oder auf eine andere Art an den Unterschriebenen schuldig sind, belieben zwischen nun und dem ersten April bei ihm in Mittelstaun, Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, anzurufen und abzubezahlen.

J. B. Rehs.

Februar 15. nq3m

Schuldeinforderung.

Alle welche noch schuldig sind in den Büchern des Unterzeichneten sind hiermit ersucht bis den ersten nächsten März anzurufen und abzubezahlen, widrigenfalls er gezwungen sein wird ihnen Unkosten zu machen.

Salomon Gangewere.

Februar 1. nq3m

Zu verlehnen.

Eine geräumige Stube auf dem ersten Boden, in dem abgebrannten Distrikt, schicklich für einen Schneider, Schumacher ꝛc., ist an annehmbaren Bedingungen zu verlehnen. Näheres

In dieser Druckerei.